

Syllabus/Modulbeschreibung

Modul LA 03: Strategisches und internationales Logistikmanagement

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Mühlencoert

Studiengang: Master (M.A.)

Erstellungsdatum: 08.03.2010

Kurseinheit: Internationales Logistikmanagement

Semester	4
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Castor

Kurseinheit: Supply Chain Management

Semester	4
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Paegert

Kurseinheit: Supply Chain Controlling (Logistik-Controlling II)

Semester	4
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Berken

Kurseinheit: Management von Logistikdienstleistern

Semester	4
Semesterwochenstunden	2 - 4
Kontaktzeit	34
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Müller-Hansen

Lernziele:

Internationales Logistikmanagement

Die Veranstaltung beleuchtet die Ziele und Aufgabenfelder des internationalen Logistikmanagements im Rahmen globaler Beschaffungs-, Produktions-, Finanz- und Absatzprozesse vor dem Hintergrund einer internationalen Streuung der Fertigungsstandorte und der Reduzierung der Eigenfertigungstiefe heimischer Betriebe. Neben der Erarbeitung der grundlegenden außenwirtschaftlichen Zusammenhänge erlangen die Studierenden das notwendige Wissen um die Funktionsweise internationaler Güter-, Finanz- und Devisenmärkte zu verstehen und können deren besondere Risiken einschätzen und interpretieren.

Dies ist die Voraussetzung, um die Instrumente des internationalen Logistikmanagements dann adäquat einsetzen und eine effiziente Strategie der betrieblichen Außenhandelsaktivitäten erfolgreich umsetzen zu können.

Supply Chain Management

Die Komponenten eines integrierten Supply Chain Managements und deren Zusammenwirken so wie die gravierenden Auswirkungen von SCM als Kooperationsmodell auf das Verhältnis zwischen Unternehmen sind bekannt.

Supply Chain Controlling (Logistik Controlling II)

Angesichts verschärfter Wettbewerbsbedingungen, gestiegener Marktanforderungen und globalisierender Unternehmensprozesse reichen Prozessoptimierungen innerhalb einzelner Unternehmen nicht mehr aus. Die unternehmensübergreifende Gestaltung und das Management der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Management) wird immer mehr zur erfolgsentscheidenden Disziplin. Dabei sind nicht nur die technischen Komponenten, wie Internet und E-Commerce, maßgeblich für den Erfolg, sondern auch vielfältige Herausforderungen in der Führung und Steuerung von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Diesen Herausforderungen kann nur mit einem entsprechenden Supply Chain Controlling begegnet werden kann. Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung von Instrumentarium und Methodenkompetenz zur erfolgreichen Steuerung und Umsetzung wertorientierter, unternehmensübergreifender Logistikprozesse.

Management von Logistikdienstleistern

Kompetenzvermittlung, um Outsourcing-Prozesse in der Praxis begleiten zu können. Schwerpunkt e liegen hierbei in der Beurteilung von Fallkonstellationen sowohl aus der Sicht des Auftraggebers als auch aus der Sicht des Auftragnehmers. KPI's und deren Bedeutung für vertraglich zu fixierende Leistungsvereinbarungen , hier insbesondere die Ressourcenplanung, Qualitätsanforderungen, Effizienzgewinne, werden unter dem Blickwinkel der unterschiedlichen Interessen untersucht und zu Lösungsansätzen geführt.

Inhalte der Kurseinheiten:

Internationales Logistikmanagement

- Aufgaben
- Märkte
- Risiken
- Instrumente

Supply Chain Management

SCOR-Modell, Methoden des SCM

Supply Chain Controlling (Logistik Controlling II)

- Strategisches Logistik-Controlling
(Festlegung und Umsetzung der strategischen Stoßrichtung für die Logistik, Aufgabe des Controllings bei der strategischen Verankerung der Logistik)
- Supply Chain Controlling (Besonderheiten des Supply Chain Controlling, prozessorientierte Wegbeschreibung [Mapping] der Supply Chain als Grundlage des Supply Chain Controlling)
- Projektbezogenes Controlling (Bedeutung und Aufgabe des Projekt-Controlling, Erfolgsfaktoren des Projekt-Managements)
- Träger der Supply Chain Controlling-Aufgaben

Management von Logistikdienstleistern

Logistikmarkt, SCM und deren vertragliche Verankerung aus Sicht der Vertragsparteien, E-Businessmodelle, Phasenmodell, Vertragsrahmen, KPI und Bonus-Malusregelungen

Methoden:

Internationales Logistikmanagement

Seminaristischer Unterricht, im Laufe der Veranstaltung werden Rechen- und Fallbeispiele bearbeitet

Supply Chain Management

Seminaristischer Unterricht
Grundlage ist das Lehrbuch von Werner

Supply Chain Controlling (Logistik Controlling II)

Fragend-entwickelnder Unterricht. Vertiefung des Gelernten anhand von Fallbeispielen. Freie Vorträge der Studierenden und Diskussion im Plenum.

Management von Logistikdienstleistern

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen zu Fallstudien

**Vermittelte
Schlüssel-**

qualifikationen (in allen Kurseinheiten):

Erwerb von Managementwissen zur Steuerung globaler Logistikprozesse
Internationales und Netzwerkdenke

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
	Strategisches und internationales Logistikmanagement	differenzierte Kurseinheitsprüfungen
	X	

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte Punkte von 100 Punkten insgesamt
		Halbsemester	Semesterende		
Internationales Logistikmanagement	Klausur	X			25

Supply Chain Management	Klausur	X			25
Supply Chain Controlling	Seminararbeit und Präsentation	X		20 Seiten 15 min.	25
Management von Logistikdienstleistern	Seminararbeit und Präsentation	X			25

Literatur:

Internationales Logistikmanagement

- Häberle, Siegfried: Handbuch der Außenhandelsfinanzierung
- Perlitz, Manfred: Internationales Management

Supply Chain Management

Werner, Hartmut: Supply Chain Management; 3. vollst. überarb. Auflage, Gabler Verlag 2008

Supply Chain Controlling (Logistik Controlling II)

Pfohl, H.-Chr.: Supply Chain Management: Konzept, Trends, Strategien, Berlin 2000; Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Ulm 2002; Gollwitzer, M. / Karl, R.: Logistik-Controlling – Wirkungszusammenhänge: Leistungen, Kosten, Durchlaufzeiten und Bestände, München 1998; Arnold, D. et al. (Hrsg.): Handbuch Logistik, Berlin 2002; Henneböhl, J.: Executive Information Systems für Unternehmensführung und Controlling, Wiesbaden 1995

Management von Logistikdienstleistern

Lehrbrief wird in mystudy eingestellt

Bernd Müller-Daupert, Logistik- Outsourcing, München 2005, Heinrich Vogel Verlag

Marc Possekel, Ausschreibungen in der Logistik, München 2008, Heinrich Vogel Verlag

Vahlens Großes Logistiklexikon

Modulbeschreibung:

Durch die Globalisierung der Nachfrage und der Produktion mit gleichzeitiger räumlicher Zergliederung der Fertigungsstandorte und Reduzierung der Eigenfertigungstiefe sind die Anforderungen an eine internationale Logistik gewachsen. Dieser Herausforderung muss sich das Management internationaler Logistikdienstleister stellen. Diese sollen Integratoren (Lead Logistic Provider) sein, welche die Material- und Informationsflüsse sowie zunehmend auch Finanzflüsse zwischen Import- und Exportbanken, Zollbehörden, Produzenten, Zulieferern und Abnehmern, Seecarriern, Fuhrunternehmen und diversen Subspeditionen bündeln und steuernd abwickeln. Anforderungen aus der Internationalität ergeben sich somit an das Leistungsspektrum, aber auch an Aufbauorganisation, Personal- und Strategieentwicklung. Das Management globaler Netzwerke, das Supply Chain Management, wird wettbewerbsrelevante Kernkompetenz globaler Logistikdienstleister

